



AMERIKA/HONDURAS - Weihbischof soll für soziales Engagement vom Kongress gewürdigt werden

Tegucigalpa (Fides) – Der Weihbischof San Pedro Sula Romulo Emiliani soll vom Kongress des Landes für sein soziales Engagement im Land offiziell gewürdigt werden. Ein entsprechender Vorschlag wurde von dem liberalen Abgeordneten Marco Antonio Andino am 7. Februar vorgebracht.

Bischof Rómulo Emiliani Sánchez, C.M.F., wurde am 3. Mai 1948 in Colon (Panama) geboren und 1976 zum Priester geweiht. 1988 wurde er zum Apostolischen Vikar von Darién (Panama) und 2002 zum Weihbischof von San Pedro Sula (Honduras) ernannt. 2004 gründete er die Organisation "Vereint für das Leben", die sich für die Wiedereingliederung von ehemaligen Mitgliedern krimineller Banden in die Gesellschaft einsetzt. 2007 entstand der Verein "Volver a vivir" für Alkohol- und Drogenabhängige. Für den Verein wurde auf Initiative des Weihbischofs ein Zentrum in Lago de Yojoa gebaut. Immer wieder setzt sich Bischof Emiliani an vorderster Front für die Lösung des Problems der kriminellen Banden in Honduras, El Salvador und Guatemala ein (vgl. Fides 03/05/2013; 27/05/2013; 18/06/2013; 12/07/2013).

Zu den wichtigsten Projekten, die Bischof Emiliani auf den Weg brachte gehört das "Nutrehogar", das bereits vielen Kindern mit Mangelernährung durch eine angemessene Versorgung das Leben rettete. (CE) (Agenzia Fides, 10/02/2014)